

Mengshausen verpasst Finale, Baunatal steigt ab – Luftgewehr Bundesliga Nord – letztes Wettkampfwochenende

Am Ende der 20. Bundesligasaison im Sportschießen standen die beiden hessischen Luftgewehrmannschaften aus Mengshausen und Baunatal mit leeren Händen da. Die SGi Mengshausen verpasste auf Rang fünf im Endklassement die Chance zur Teilnahme am Bundesligafinale und die Aufsteiger des SSV Baunatal müssen auf Rang elf der Tabelle die erste Liga nach nur einem Jahr wieder verlassen. Dabei hatte das Saisonfinale in der Sporthalle an der Jahnstraße in Nordstemmen für Mengshausen mit einem Überraschungssieg begonnen.

Mengshausen lässt dem Bundesligameister Elsen keine Chance

Gegen den amtierenden Bundesligameister Hubertus Elsen legte das Team der SGi Mengshausen einen Blitzstart hin und führte in der Hochrechnung völlig überraschend mit 5:0. Die Schützlinge des Trainergespanns Sabine Kames und Manuela Schmermund schienen auf dem besten Weg nach Paderborn und standen bereits mit einem Fuß im Finale. Mitkonkurrent Gölzau hatte unerwartet gegen TuS Hilgert mit 2:3 verloren und Mengshausen nutzte seinen optimalen Start gegen die Favoriten aus Elsen. Patrick Seyfarth erzielte mit 395:391 Ringen die Führung gegen Denise Palberg und danach erhöhte Lisa Müller mit 392:390 Ringen gegen Amelie Kleinmanns auf 2:0. Der Schweizer Jan Lochbihler steigerte sich auf Position drei zu seiner besten Saisonleistung und sorgte mit 397:387 Ringen gegen Nadine Schüller für die Vorentscheidung zum 3:0. Nachdem Tobias Göbel sogar noch das 4:0 gelang. Auf Position fünf gewann er das Shoot-Off gegen Andreas Tasche mit 10:9, nachdem beide Konkurrenten zuvor jeweils 386 Ringe erzielt hatten. Ebenfalls remis endete das Spitzenduell zwischen Jaqueline Orth und Peter Hellenbrand (393:393) und der Holländer holte mit 10:9 den einzigen Punkt für Elsen.

Baunataler Abstiegsschicksal erfüllt sich gegen Wieckenberg

Während sich die SGi Mengshausen mit dem Sieg über Elsen auf den dritten Platz verbessert hatte, erfüllte sich im Sportzentrum von Kevelaer-Hüls das Abstiegsschicksal für das Team aus Baunatal. Gegen den SV Wieckenberg hätte ein klarer SSV-Sieg noch die Tür zum Klassenerhalt offen gehalten, doch im Wettkampfverlauf konnten die Baunataler nur einmal mit 2:1 in der spannenden Begegnung in Führung gehen. Tamara Gabriel verlor den ersten Punkt mit 387:393 Ringen gegen Martina Prekel. Die Führung von Wieckenberg drehten die Siege von Janina Becker und Jack Harry Bale zum zwischenzeitlichen 2:1 für Baunatal. Janina Becker hatte mit einer optimalen 100er Serie begonnen und hielt ihren frühen Vorsprung gegen Tina Lehrich bis zum 395:391 Sieg. Mit vier gleichmäßigen 98er Serien behauptete sich der Engländer Bale auf Position zwei für Baunatal gegen Constanze Rotzsch und brachte das Team der Nordhessen mit 392:387 Ringen in Führung. Doch die Hoffnungen auf den dritten Punkt zum Sieg erfüllten sich nicht. Die letzten Baunataler Siegchancen vergab Mario Lehr, der gegen die starke Anne Kowalski nach 40 Schüssen mit 394:395 Ringen knapp verlor. Dem 2:2 Ausgleich auf Position drei folgte ein sicherer 396:393 Sieg auf der Spitzenposition durch Stine Holtze Nielsen zum 3:2 für Wieckenberg. Vergeblich hatte Dennis Welsch auf eine

Schwäche der dänischen Nationalschützin gehofft und hatte durch eine mäßige 96er zweite Serie keine Chance mehr zum dritten Einzelpunkt für Baunatal.

Die Niederlage gegen Wieckenberg hatte das Abstiegsschicksal nach nur einem Jahr in der ersten Liga für Baunatal besiegelt und das SSV-Team verabschiedete sich mit einem 3:2 Erfolg zum Abschluss gegen Mitabsteiger Rautheim. Gegen die sieglose Braunschweiger Stadtteilmannschaft hatten Dennis Welsch (395:388) und Jack Harry Bale (395:391) für die Baunataler 2:0 Führung gesorgt, doch das Team musste noch um den zweiten Saisonsieg zittern. Janina Becker verlor mit 386:388 Ringen gegen Sven Kohlhaue und die Begegnungen auf Position drei und fünf endeten jeweils Unentschieden. Tamara Gabriel hatte gegen Christian Zierz klar geführt, doch eine schwache 94er Serie der Baunatalerin ermöglichte ihrem Gegner noch den Ausgleich zum 383:383. Im entscheidenden Shoot-Off setzte sich Tamara Gabriel mit 9:8 durch und sicherte damit den dritten Punkt zum Sieg für Baunatal. Mario Lehr verlor gegen Julia Schwieger mit 9:10, die damit nach dem 388:388 Remis noch auf 2:3 für Rautheim verkürzte.

Niederlage gegen Freiheit kostet Mengshausen die Finalteilnahme

Zeitgleich mit dem Baunataler Sieg erlebte das Team der SGi Mengshausen in Kevelaer-Hüls eine bittere 1:4 Pleite gegen die SB Freiheit, die zum Saisonende das Aus im Kampf um die Teilnahme am Bundesligafinale in Paderborn bedeutete. Die Stadtteilmannschaft aus Osterode im Harz ging durch seine Nationalschützin Jolyn Beer mit 1:0 in Führung. Patrick Seyfarth hatte mit 389:394 Ringen keine Chance und danach wurde die beste Saisonleistung von Jan Lochbihler für Mengshausen nicht belohnt. Der Schweizer erzielte glänzende 398 Ringe, doch er wurde von Michaela Thöle (399) noch um einen Ring übertroffen. Lisa Müller konnte mit ihrem 394:394 Sieg gegen Sebastian Höfs auf Position vier noch auf 1:2 verkürzen, doch dann entschied Pamela Bindel auf Position fünf mit 387:384 Ringen gegen Tobias Göbel die Begegnung. Den Endstand von 4:1 für die SB Freiheit stellte der Rumäne Alin George Moldoveanu her, der auf der Spitzenposition Jaqueline Orth mit 395:391 Ringen keine Chance ließ. Durch die vierte Saisonniederlage fiel die SGi Mengshausen vom dritten auf den fünften Tabellenplatz zurück, nachdem Hubertus Elsen knapp mit 3:2 gegen den Wissener SV gewonnen hatte und die SSG Kevelaer ihr Heimwochenende mit einem 5:0 gegen Gölzau krönte und sich noch vom sechsten auf den dritten Platz verbesserte.

1. Bundesliga Nord

Buer-Bülse – Wissen	3:2
Elsen – Mengshausen	1:4
Nordstemmen – Freiheit	2:3
Hilgert – Gölzau	3:2
Baunatal – Wieckenberg	2:3
Kevelaer – Rautheim	4:1
Freiheit – Mengshausen	4:1
Wissen – Elsen	2:3
Nordstemmen - Buer-Bülse	2:3
Rautheim – Baunatal	2:3
Wieckenberg – Hilgert	4:1

Kevelaer – Gölzau

5:0

Abschlusstabelle:

1. BSV Buer-Bülse	37:18	20:2
2. SB Freiheit	36:19	20:2
3. SSG Kevelaer	38:17	14:8
4. ST Hubertus Elsen	36:19	14:8
5. SG Mengshausen	29:26	14:8
6. SV Gölzau	30:25	12:10
7. TuS Hilgert	28:27	10:12
8. SV Wieckenberg	27:28	10:12
9. Wissener SV	23:32	8:14
10. KKS Nordstemmen	23:32	6:16
11. SSV Baunatal	17:38	4:18
12. Freischütz Rautheim	6:49	0:22

Sulzbach behauptet sich und Erdbach steigt ab – Zweite Luftgewehr Bundesliga West

Der vierte Wettkampftag in der zweiten Bundesliga West endete für die Aufsteiger des SV Sulzbach mit dem glücklichen Klassenerhalt auf dem sechsten Rang, während der SV Erdbach als Tabellenletzter nach nur zwei Jahren wieder in die Hessenliga absteigen muss.

Der entscheidende Schritt zum Klassenerhalt gelang der Mannschaft des SV Sulzbach in der Schießsportanlage Schützenheide in Bergkamen mit einem 4:1 Auftaktsieg gegen die Gastgeber vom SV Kamen. Auf den Spitzenpositionen siegten Leila Hoffmann (392:391) und Annika Giese (383:382). In der Mittelpaarung auf Position drei siegte Jasmin Engel mit 387:386 Ringen und Rüdiger Reinsch punktete auf Position fünf mit 386:382 Ringen gegen Patrick Trunk. Nur Michael Malkowski musste sich auf Position vier knapp mit 385:387 Ringen geschlagen geben. Mit dem zweiten Saisonsieg hatten sich die Sulzbacher den Klassenerhalt gesichert, obwohl zum Abschluss die Begegnung mit der Bundesligareserve von ST Hubertus Elsen knapp mit 2:3 verloren ging. Beim Stand von 2:2 verlor Michael Malkowski das Shoot-Off auf Position vier gegen Jacquelyn Rappenhöner mit 8:9, nachdem zuvor beide Konkurrenten jeweils 382 Ringe erzielt hatten. Für die beiden Sulzbacher Einzelpunkte hatten Leila Hoffmann (391:387) auf der Spitzenposition gegen Lara Quickstern und Jasmin Engel auf Position drei gegen den erstligaerfahrenen Andre Knop (388:385) gesorgt. Annika Giese (387:391) und Rüdiger Reinsch (384:391) hatten ihre Begegnungen für Sulzbach verloren.

Die erste Chance auf den Klassenerhalt konnte das Team des SV Erdbach gegen Elsen II nicht nutzen und verlor denkbar knapp mit 2:3. Erneut war es Jacquelyn Rappenhöner, die ihrer Mannschaft mit einem Sieg im Shoot-Off mit 10:9 den dritten Einzelpunkt sicherte. Jan Niklas Michel war zuvor mit 387:387 gegen die Nummer vier im Team von Elsen nicht hinaus gekommen. Die beiden Einzelpunkte für Erdbach holten Fabienne Plaum (392:390) und Irina Lauer (386:381), während Anne Becker (383:390) und Peter Neumann (377:390) ihre Begegnungen klar verloren. Ihre letzte Chance vergaben die Erdbacher zum Abschluss gegen die Gastgeber des SV Kamen und nach der 1:4 Niederlage fiel das Team auf den letzten Tabellenplatz

zurück, während sich Mitkonkurrent Buer-Bülse II durch zwei mehr erzielte Einzelpunkte auf den Relegationsplatz im Endklassement rettete. Für Erdbach konnte gegen Kamen nur Fabienne Plaum mit 387:385 Ringen gegen Dominik Buzilowski einen Punkt gewinnen. Auf den übrigen Positionen unterlagen Christian Lauer (391:396), Anne Becker (387:392), Jan Niklas Michel (390:391) und Peter Neumann (387:390).

2. Bundesliga West:

Hamm – Aachen	4:1
Buer-Bülse II – Inden/Altdorf	2:3
Aachen – Inden/Altdorf	1:4
Hamm – Buer-Bülse II	3:2
Kamen – Sulzbach	1:4
Elsen II – Erdbach	3:2
Elsen II – Sulzbach	3:2
Kamen – Erdbach	4:1

Abschlusstabelle:

1. PSS Inden/Altdorf	25:10	12:2
2. SG Hamm	24:11	12:2
3. SV Kamen	20:15	10:4
4. ST Hubertus Elsen II	16:19	8:6
5. Karls SGi Aachen	16:19	6:8
6. SV Sulzbach/Taunus	15:20	4:10
7. BSV Buer-Bülse II	13:22	2:12
8. SV Erdbach	11:24	2:12